



# GREEN FILMING

## Weiterentwicklung – Implementierung – Green Filming Practice

### → Erstellung des OekoBusiness-Berichts: Aktuelle Wiederauszeichnung

Nach vier Jahren ist es wieder soweit – es erfolgte 2024 die erste Wiederauszeichnung des Österreichischen Film-instituts als OekoBusiness Wien-Betrieb. Im Zuge der Wiederauszeichnung wurde ein umfangreicher Bericht von Christian Ruthner erstellt. Darin werden Maßnahmen formuliert, zur weiteren Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks. Darunter der Umstieg auf ÖKO-STROM, die nachhaltige Umgangsweise mit Ressourcen und ökologische Grundsätze bei Reisetätigkeiten. Nach der erfolgreichen Prüfung am 19. November 2024, trägt das Institut ab 2025 erneut den Titel OekoBusiness Wien-Betrieb. Das Green Filming Department (Nina Hauser & Christian Ruthner) hat die mündliche Prüfung erfolgreich bestanden.



## → GREEN FILMING & FUNDING:

### Stakeholderprozesse ÖFI/ÖFI+ – Weiterentwicklung durch Expertise

Die Implementierung von Green Filming in die Förderstruktur des ÖFI wurde über die Jahre konsequent weiter ausgebaut. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen erfolgten eine präzisere Definition von Kriterien im Austausch mit der Branche und für diese.

Die enge Zusammenarbeit mit Expert\*innen und Filmschaffenden aus dem Green Filming Netzwerk bildet eine wichtige Grundlage für eine professionelle, praxisbezogene Weiterentwicklung. Das implementierte Green Filming & Funding-System ermöglicht, rasch auf Veränderungen und auf dynamische Entwicklungen zu reagieren und bestehende Regelungen anzupassen.

## → Verleiher-Gipfel für mehr Nachhaltigkeit bei der Umsetzung österreichischer Kinostarts 21.03.2024

Seit Juni 2024 steht eine überarbeitete Version des ÖFI+ Kriterienkatalogs für nachhaltige Kinostarts zur Verfügung. Der europaweit einzigartige Green Bonus in der Verwertungsförderung soll ökologische Nachhaltigkeit im Kinostart fördern.

Im Rahmen des "Verleiher-Gipfels" (März 2024) im ÖFI wurden in Zusammenarbeit mit österreichischen Verleiher\*innen und Stakeholdern relevante Anpassungen diskutiert und offene Fragen zur optimierten Umsetzung geklärt.

## → Neuentwicklung und Konkretisierung für den Animationsfilm: Kriterienkatalog der ökologischen Mindeststandards für österreichische ANIMATIONSFILMproduktionen ÖFI/ÖFI+

### Eigene Regelungen des Österreichischen Filminstituts zur nachhaltigen Umsetzung von Animationsfilmen

Der Kriterienkatalog der ökologischen Mindeststandards für österreichische Kinofilmproduktionen ÖFI / ÖFI+ // ANIMATION, wurde vom Green Filming Department des Österreichischen Filminstituts in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Green Film Consultants aus dem Animationsbereich, Barbara Galante (GFC & VFX, AUT) und Elena Pfändler (GFC, D) entwickelt. Bisherige Green Filming Kriterienkataloge berücksichtigen die Besonderheiten des Animationsfilms nicht ausdrücklich.

Auch die Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens UZ76 schließt den Animationsfilm derzeit aus der Zertifizierung aus, da es sich um keine „REALFILM-Produktion“ handelt.

Die MUSS- und SOLL-Kriterien des vorliegenden Kriterienkatalogs für Animationsfilm nehmen auf die herstellungstypischen Parameter Bezug und ermöglichen auch hier den Fokus auf eine nachhaltige sowie lt. Österreichischem Filmförderungsgesetz gewünschte, Produktionsweise zu legen.

Europaweit ist der Kriterienkatalog der ökologischen Mindeststandards für österreichische Kinofilmproduktionen ÖFI / ÖFI+ // ANIMATION des Österreichischen Filminstituts, derzeit der einzige, rechtlich verankerte Kriterienkatalog für die nachhaltige Umsetzung von Animationsfilmen.

## → Netzwerk- und Vermittlungsarbeit NATIONAL UND INTERNATIONAL

Die länderübergreifende Stärkung der Beziehungen, im Besonderen im deutschsprachigen Raum und auch darüber hinaus, standen im Jahr 2024 weiterhin im Fokus.

So konnten sich Brückeninstrumente wie der filmspezifische CO2eq-Rechner in mehreren Sprachen und mittlerweile in vier Ländern etablieren. Ebenso haben sich Green Film Consultants etabliert und sind länderübergreifend anerkannt. Regulierungen, Anerkennungen und Lösungen bei Koproduktionen sind HOT-Topics und es wurden entsprechende Vorgehensweisen entwickelt.

Die europaweite Arbeitsgruppe Green Co/Pro Europe arbeitet daran, den Aufwand für die Berichterstattung in den Ländern zu minimieren und Planungssicherheit für Filmproduktionen und Green Film Consultants zu schaffen. Dabei verfolgt die Arbeitsgruppe das Ziel, einen qualitativ hochwertigen gemeinsamen Standard für die länderübergreifende Praxis zu bilden.

Die Arbeitsgruppe Green Co/Pro Europe wurde bereits im April 2022 durch Evergreen Prisma – Kompetenzzentrum für Green Filming gegründet. Mit diesem Think Tank ermöglicht Evergreen Prisma seither die nächsten, praxisna-



Evergreen Prisma © LAFC

hen Schritte für wirksames Green Filming & Funding in Europa, um die (vorausschauende) Verschränkung der Modelle für nachhaltiges Filmschaffen über Landesgrenzen hinweg, umzusetzen.

# GREEN FILMING

Beim Filmfestival „Visions du Réel“ in Nyon präsentieren das Evergreen Prisma/LAFC und das ÖFI das „Synergie-Modell für Green Filming Austria und Europa“ als Leuchtturmprojekt mit einer Keynote am 14. April 2024 im Rahmen der Veranstaltung „Going Green: Sustainability and the Future of Filmmaking“. Gemeinsam mit den Kolleg\*innen des Verbands „aktiongrünerfilm.ch“ wurde dem Thema ein Schwerpunkt-Nachmittag gewidmet mit dem Ziel Green Filming in der Schweiz auszubauen.



© ÖFI

Am 15.04.2024 wurde bei „Visions du Réel“ in Nyon zum DACH-Treffen der gemischten Kommission vom Bundesamt für Kultur / Sektion Film eingeladen. Vorrasschauend und mit großem Interesse wurde Nina Hauser als Vertreterin von Green Filming des Österreichischen Filminstituts eingeladen, um einen Überblick hinsichtlich Green Filming zu geben und den derzeitigen Stand und die Weiterentwicklungen der länderübergreifenden Bemühungen vorzustellen.



© by BAKOFC, Jasmine Meyer  
 Von links: Georg Knoflach, Alessandro Chia, Nina Hauser, Peter Dinges, Britta Strampe, Nadine Adler, Karin Koch, Berenice Honold, Christiane Sommer, Patrizia Pesko, Els Hendrix, Nina Keidies, Matthias Bürcher, Marie Pusch, Lukas Hobi, Laurent Steiert, Christoph Neracher, Alexander Dumreicher-Ivanceanu

Auf Einladung des Österreichischen Kulturforums in Belgrad konnte das Evergreen Prisma I LAFC und das ÖFI auch in Serbien, zusammen mit Filmschaffenden und Teilnehmer\*innen des Festivals „Imagine FILM“, einen Deep Dive in das Thema Green Filming gestalten.

Am 25.04.2024 wurde zum Einstieg ein informeller Teil, in Form einer Präsentation „The Intelligent Swarm of Evergreen Prisma – The Synergymodel for Green Filming in Austria & Europe“ mit anschließendem Panel „Challenges and Practices – Green Transformation in the Film Industry session“ im wunderschönen Cultural Centre of Belgrade Movie Theatre organisiert.

Gefolgt von einer Industry Session mit dem Thema „Introduction to New Profession: Green Consultant in the Film Industry“ inklusive dem Best – Practice Beispiel des Films „RICKERL“ der auch am Festival gezeigt wurde – inklusive einer LIVE-Performance von Erich „Rickerl“ Bohacek (Voodoo Jürgens).



Linn (Dietlind) ROTT

EVERGREEN PRISMA — COMPETENCE CENTER FOR GREEN FILMING  
 Digital Platform, Green Filming Academy & Joint Network  
 LAFC — LOWER AUSTRIAN FILM COMMISSION  
 Department for Art & Culture | Lower Austria  
 Film Commissioner  
 Green Filming Expert  
 Certified Green Film Consultant



Nina HAUSER

AUSTRIAN FILM INSTITUTE (ÖFI/ÖFI+)  
 Green Filming Department ÖFI/ÖFI+  
 Green Funding Expert  
 Certified Green Film Consultant



© Kulturforum Belgrad / ÖFI



Beim 19. Salzburger Media Summit am 26.06.2024 wurde Green Filming & Funding zusammen mit Evergreen Prisma präsentiert. Zudem stellte ein Panel mit den Produzenten David Stöllinger und Peter Wildling und Green Film Consultants des Films "RICKERL" praktische Anwendungen der Green Film Consultancy vor.



© Salzburg Media Summit/Foto: Markus Christ

## → Branchen – Weihnachtsfeier als ÖkoEvent

Die Weihnachtsfeier der österreichischen Filmbranche am 2. Dezember 2024, organisiert mit dem Film Fonds Wien und der Vienna Film Commission, wurde erneut als Öko-Event durchgeführt. Nachhaltige Aspekte wie regionale und saisonale Speisen sowie öffentliche Anreise zu dem Gastronomiebetrieb „The Nice Guys“ standen im Mittelpunkt



© by BAKOFC, Jasmine Meyer

## ZAHLEN & FAKTEN Green Filming ÖFI+ – für 2024

Die Regelungen des Österreichischen Filminstituts hinsichtlich Green Filming und Green Bonus lösen einen PUSH-EFFEKT hinsichtlich nachhaltiger Filmproduktion im Inland als auch im Ausland aus.

90% der zugesagten oder vertraglich gebundenen Filmprojekte 2024 erhielten den Green Bonus. Im Bereich der Verwertungsförderung liegt der Anteil bei 71%. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Kinostartprozess und die Möglichkeit eines finanziellen Anreizes sind in Europa einzigartig.

### ÖFI+ – GREEN BONUS 5%

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Projekte / Herstellung:  
**51 DAVON 46 MIT GREEN BONUS**

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Gesamtsumme  
Green Bonus 2024 / Herstellung:  
**€ 3.707.284**

30 Internationale Koproduktionen davon  
**26 mit Green Bonus**  
21 nationale Herstellungen davon  
**20 mit Green Bonus**

### VERWERTUNG KINOSTART ÖFI+ GREEN BONUS 5%

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Projekte / Kinostart:  
**38 davon 27 mit Green Bonus**

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Gesamtsumme  
Green Bonus 2024 / Kinostart:  
**€ 104.571**

### PROJEKTE MIT ZERTIFIZIERUNG

Österreichisches Umweltzeichen  
UZ76 ÖFI/ÖFI+ seit 2021-2024:  
**12**

## IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Österreichisches Filminstitut  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Roland Teichmann, Mag.<sup>a</sup> Iris Zappe-Heller

Mit Beiträgen von

Mag.<sup>a</sup> Martina Kandl, Mag.<sup>a</sup> Salma Abdalla

Mag.<sup>a</sup> Iris Zappe-Heller, Birgit Moldaschl, BA, Paul Kunz, MA (Gender)

Mag.<sup>a</sup> Nina Hauser, Christian Ruthner, MSc (Green Filming)

Mag. Werner Zappe, Petra Koller, Michael Peterseil, BA (ÖFI+ Herstellungen)

Eric Grunsteidl BA, BA (ÖFI+ Verwertungen)

Mag. Dominik Tschütscher, MA, Clara Schreiner, BA, Mag. Jakob Widmann (Talents & Training)

Konzept, Grafik & Kreation: Levels.dev

Druck: Mittermueller.at